



<https://biz.ii/2rzk>

REGIONS-FDP: BEGRENZUNG VON EINEM KUBIKMETER PRO TAG GRÜNGUT AUFHEBEN

Veröffentlicht am 16.03.2018 um 20:41 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die FDP-Fraktion fordert, dass der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) künftig Mehrfachanlieferungen von je bis zu einem Kubikmeter Grünschnitt pro Tag und Kunde auf den Grüngutannahmestellen und Wertstoffhöfen der Region Hannover kostenfrei erlaubt. Der Abfallausschuss der Region Hannover wird sich in seiner nächsten Sitzung am 12. April 2018 mit einem entsprechenden Antrag der FDP-Fraktion befassen. Das Anliefern von Grünschnitt an den insgesamt 55 Grüngutannahmestellen und Wertstoffhöfen im Gebiet der Region Hannover ist laut geltender Abfallgebührensatzung bis zu einem Kubikmeter pro Tag und Kunde kostenfrei möglich. Im Frühjahr und Herbst ist diese Begrenzung nach Auffassung der FDP-Regionsfraktion zu restriktiv. "Die aha-Kunden benötigen unbürokratische Lösungen für Zeiten, in denen verstärkt Baum-, Hecken-, Strauch- und Rasenschnitt anfallen sowie Laubaufkommen zu entsorgen ist. Das Erlauben von kostenfreien Mehrfachanlieferungen pro Tag stärkt zudem das Umweltbewusstsein der aha-Kunden und erleichtert ihnen eine ordnungsgemäße Entsorgung ihres Grünschnitts", betont die Fraktionsvorsitzende Christiane Hinze aus Isernhagen. Es sei sonst zu befürchten, dass vermehrt Grünschnitt heimlich in der Feldmark entsorgt werde, so Hinze. Eine Ausrichtung an den unterschiedlichen Bedürfnissen der aha-Kunden führe zu mehr Kundenzufriedenheit insbesondere im Umland Hannovers, in dem insgesamt naturgemäß ein deutlich höheres Aufkommen an Grünschnitt anfällt als bei den aha-Kunden in der Stadt Hannover. Vor allem Berufstätige würden durch eine solche Serviceverbesserung in die Lage versetzt, eine flexiblere Zeitplanung vornehmen zu können und müssten nicht in Phasen mit verstärkt anfallendem Grünschnitt an mehreren Tagen in der Woche Fahrten zum Wertstoffhof vornehmen. "Im Zusammenhang mit dem diesjährigen zehnjährigen Jubiläum des Regionsprojekts "Gartenregion" können wir hier außerdem ein wichtiges Signal an die Bürgerinnen und Bürger im Regionsgebiet geben, denn mit der Pflege ihrer Gärten leisten sie im übergreifenden Sinn einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Region Hannover", betont der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und abfallpolitische Sprecher Klaus Nagel aus Springe, der auch Sprecher der FDP-Regionsfraktion für Regionalplanung und Naherholung ist und sich in diesem Ausschuss regelmäßig mit dem Programm der regionalen Naherholung befasst.